

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis

Der Preis des Blattes... 10 Pfennig...

Anzeigen-Preis

Der Preis der Anzeigen... 10 Pfennig...

Nr. 288.

Donnerstag 17. Oktober 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Am heutigen Mittag fand die feierliche Eröffnung des 52. ordentlichen Landtages durch den König statt.
Die Türkei hat in dem besetzten persischen Gebiet bereits einen Kadmafam eingesetzt.
Sultan Abdul Aziz soll die Familien der Gefangenen des Gegenüberstandes ermorden lassen.

Landtags-Eröffnung.

P. Dresden, 17. Oktober.

In beiden Kammern fanden heute Sitzungen statt, in denen die Präsidenten von ihrer Vereidigung durch den König Mitteilung machten.
Die feierliche Eröffnung des Landtages durch den König hat dann mittags 1 Uhr im Thronsaal des königlichen Residenzschlosses stattgefunden.

Die feierliche Eröffnung des Landtages durch den König hat dann mittags 1 Uhr im Thronsaal des königlichen Residenzschlosses stattgefunden.
Die feierliche Eröffnung des Landtages durch den König hat dann mittags 1 Uhr im Thronsaal des königlichen Residenzschlosses stattgefunden.

Meine Herren Stände!

Indem ich Sie beim Beginn Ihrer Tätigkeit herzlich willkommen heiße, erbe ich zunächst meiner lebhaften Freude Ausdruck über das große Glück, das meinem Hause beides worden ist durch die Wiederübernahme meines geliebten Vaterlandes.

Die Reiten des Königs.

Meine Reiten im Lande haben mich nach mehr als einer Richtung hin erfreuliche Wahrnehmungen machen lassen. Nicht nur hat mir hierbei wie bei anderen Anlässen die Landgabe treuer und anhänglicher Bewehrung meines Volkes in hohem Grade überwogen, mit besonderer Vergnügung habe ich mich auch davon überzeugen können, wie einträchtig der Sinn für das allgemeine Wohl in weiten Kreisen der Bevölkerung sich immer mehr ausbreitet.

Die Wahlrechtsvorlage.

Meine Unbillige Pflicht gebietet mir, nichts unversucht zu lassen, um die Freude meiner Untertanen an den staatlichen Einrichtungen zu befähigen und um die berechtigten Wünsche zu befriedigen, welche auf eine angemessene Beteiligung aller Schichten der Bevölkerung am Staatsleben gerichtet sind.

Wirtschaftliches Leben.

Die am Schlusse des letzten Landtages von mir ausgesprochene Hoffnung, daß die heimische Volkswirtschaft wieder einer aufstrebenden Entwicklung entgegengehe, hat sich zu meiner Vergnügung bestätigt, und der erfreuliche Aufschwung auf den meisten Gebieten des Erwerbslebens hat darüber angehalten.

Verteuerung der Lebenshaltung, Beamtenfürsorge.

Unter der Gunst der allgemeinen Wirtschaftslage befinden sich die Einnahmequellen des Landes in erwünschter Aufwärtsbewegung. Andererseits ist gleichzeitig der staatliche Ausgabebedarf in fast allen Zweigen der Verwaltung mit der zunehmenden Bevölkerung und den fortschreitenden Kulturbedürfnissen von neuem sehr erheblich gestiegen.

Staatsfinanzen.

Die Erweiterung des Kreises der Staatsbürgerschaft und das davon abhängige Anwachsen des persönlichen wie sachlichen Staatsbedarfes haben es, so willkommen auch mir und meiner Regierung eine Vereinfachung der Steuerlast gewesen wäre, unmöglich erscheinen lassen, die Ansprüche an die Steuerkraft des Landes herabzusetzen.

Kirchen- und Schulwesen.

Dagegen ist es für wünschenswert erschienen, an die Reform des Kirchen- und Schulwesens schon jetzt und unverzüglich der unbefristeten Regelung der Gemeindefinanzverhältnisse heranzutreten. Rückgebend ist hierbei besonders die Ermöglichung gemein, daß sich die Beteiligung der Heranziehenden bei den Händen Anderer länger befriedigend erhalten lassen.

Lehrergehälter.

In gleicher Weise wie für die Erhöhung des Beamteneinkommens erscheint es notwendig, für die auf dem letzten Landtage angeregte allgemeine Aufbesserung der Dienstbezüge der Lehrer Sorge zu tragen. Im Staatshaushalt alsbald ist und zu diesem Zwecke erhebliche Mittel vorzulegen.

Sanitär Vorlagen.

Über die Fortföhrerziehung war den Ständen des Landes bereits früher ein Gesetzentwurf vorgelegt worden; er ist demnach nicht zur vollständigen Durchberatung gelangt. In dem neuen Gesetzentwurf, der Ihnen über diesen Gegenstand vorgelegt wird, sind die bei der früheren Beratung gefassten Beschlüsse berücksichtigt, es ist auch sonst ergebener Bedenken hinsichtlich Rechnung zu tragen gesucht worden.

Die zur Weiterberatung des dem vergangenen Landtage vorgelegten Wasserregulierungsgesetzes mit meiner Genehmigung eingehenden ständischen Zusicherungen haben sich ihrer Aufgabe im Einklang mit meiner Regierung unterzogen und dieses wichtige gesetzgeberische Werk so weit gefördert, daß ich die Vollendung begnügen kann, es werde auf Grund des Ergebnisses der Beratung und der von Ihnen darüber zu treffenden Beschlüsse nunmehr dessen Abschluß erreicht und damit auch für dieses Gebiet die schon längst als notwendig erkannt einheitliche und erschöpfende gesetzliche Ordnung zum Wohle meines Landes geschaffen werden.

Das jetzige Fort- und Feldkräftesetz hat sich in mehrfacher Hinsicht als verbesserungsbedürftig erwiesen. Es wird Ihnen daher ein Gesetzentwurf vorgelegt, der den Gegenstand neu ordnet. Die gesetzlichen Bestimmungen über die Rechtsverhältnisse der Bergarbeiter sind einer Durchsicht unterzogen worden. Durch den Ihnen aus diesem Anlaß zugehenden Gesetzentwurf sollen auch die Vorschriften über das Anknüpfungsrecht und die Bergabgabegelder, sowie einige sonstige Fragen der Berggesetzgebung, soweit sie der Neuordnung bedürften, eine anderweitige Regelung finden.

Sie werden meine Befriedigung darüber teilen, daß es durch das entgegenkommende Zusammenwirken der gesetzgebenden Organe des Reichs und des sächsischen Staates möglich geworden ist, den im militärischen Interesse unerlässlichen weiteren Rekrutierungsplan für meine Truppen innerhalb meiner Lande zu beschaffen, ohne wichtige wirtschaftliche Interessen zu gefährden. Durch die Gnade Gottes ist es dem deutschen Volke beizubringen, sich während eines langen Zeitraumes den Arbeiten des Friedens widmen zu dürfen. Mögen und diese Segnungen auch in der Zukunft erhalten bleiben! Daß auch der länderübergreifenden Verantwortungsbereich Arbeit, der Sie entgegennehmen, der Erfolg nicht verfehlt bleiben möge, ist mein schärfster Wunsch.

Nach Verlesung der Thronrede gab der Vortragende Rat im Geheimministerium Dr. Wentz die üblichen schriftlichen Mitteilungen über die Ausführung der auf dem letzten ordentlichen Landtage von den Ständen gefassten Beschlüsse, worauf Minister Dr. v. Hüger vor die Stände des Thrones trat und auf Becht des Königs den 52. ordentlichen Landtag des Königreichs Sachsen für eröffnet erklärte. Der König erhob sich vom Thron, der Zug löste sich wieder, wie vorher, und während der Präsident der Zweiten Kammer, Geh. Rat Dr. Mehnert nochmals ein Dank auf dem König ausdrückte, verließ dieser den Saal und die Eröffnungsfest für beendet.

Nachmittags 6 Uhr findet zu Ehren der Landtagsmitglieder in des Paradenhofes des Residenzschlosses die übliche Landtagsfeier statt.

Die Thronrede des Königs ist, welche Fälle von gesetzgeberischen Aufgaben dem neuen Landtag beizubringen werden soll. Dabei kann es anfallen, wie wenig nur über die Wichtigkeit der Wahlreform für die Zweite Kammer gelangt ist. Sie wird gerade nur erwähnt und scheinbar als nicht wichtiger hingestellt, wie die geplante Änderung in der Bildung der Bezirksverbände, die freilich durch die im Wahlgesetzentwurf der Regierung vorgesehene Wahl aus den Bezirksverbänden in unmittelbarem Zusammenhang mit der Wahlrechtsvorlage steht.

Über wie gelangt ist auch außer mit der Wahlrechtsvorlage die Lagerordnung reich bedacht, die für die Verhandlungen des Landtages durch die Thronrede aufgestellt wird. Es ist zu reich, als daß man hoffen könnte, es werde wirklich gelingen, selbst bei einer bis in den Sommer hineinsetzenden Session dem Arbeitsplan ordentlich und erfolgreich zu erliegen. Kommen doch zur Beratung aller dieser hier angeführten Vorlagen noch die des Etats und aller Initiativentwürfe des Landtages hinzu, von der man nur wünschen kann, daß sie ebenfalls glücklich gelinge, um der Kritik und den Wünschen der Volksvertretung freien Spielraum zu lassen.

Wäre man nicht schon darauf vorbereitet gewesen, daß auch die gründlichere Geltung der Staatsfinanzen eine Vereinfachung des Steuerrechts nicht ermöglichen wird, so würde der Rufus über die Staatsfinanzen geeignet sein, eine starke Enttäuschung hervorzurufen. So kann man nur hoffen, daß durch Sparmaßregeln ein richtiger Ort die künftige Steuererhaltung sich günstiger gestalten wird. Mit großer Befriedigung ist davon Kenntnis zu nehmen, daß angesichts der allgemeinen Verteuerung der Lebenslage die Erhöhung der Wohnungsgelddarlehen für die Beamten durchgeföhrt werden soll, wie auch der Hinweis darauf, daß die Fortföhrer für Verbesserung des Einkommens der anderen Angehörigen des Staates und der Arbeiter in den Staatsbetrieben vom Standpunkt einer fortschrittlichen Sozialpolitik aus nur ausgedehnt werden kann.

In das Kapitel der vermehrten Ausgaben angerechnet einzelner Berufsstände gehört dann weiter die in Aussicht gestellte Aufbesserung der Dienstbezüge der Lehrer, die jedenfalls auch so wichtig erachtet wird, daß man von einem wirklichen Fortschritt reden kann. Daß davon abgesehen wurde, den Entwurf eines Gemeinde-Neuergesetzes vorzulegen, ist zu bedauern. Die Geschäftslage des Landtages mag es freilich nicht anders zulaufen. Dagegen will es einleuchten, daß die hier angeführten Vorlagen selbst abzuwarten müssen, ehe man darüber ein Urteil abgeben darf. Gut ist, daß die schon früher benannten Beratungen über die Reform der Fortföhrerziehung und das neue Wasserregulierungsgesetz fortgeschritten sind und zum Abschluß gebracht werden sollen, und als durchaus zeitgemäß ist natürlich auch zu begrüßen die Verbesserung unseres Fort- und Feldkräftesetzes, wie die Revision der Rechtsverhältnisse der Bergarbeiter.

So kann man im Rückblick auf den Inhalt der Thronrede nur rückhaltlos anerkennen, daß sich die Regierung eifrig bestreht, die wichtigsten Fragen unseres öffentlichen Lebens auf politischem, wirtschaftlichem, geistlichem und sozialem Gebiet - soweit die Gesetzgebung dazu überhaupt imstande ist - zur Lösung zu bringen. Was nun auch der Welt, in dem die Vorlage der Regierung abgelehnt ist, und nicht nach dieser Vorberufung nachträglich einzutreten, und möge es der Regierung in Verbindung mit der Volksvertretung unseres Landes gelingen, diese Aufgaben zum wirklichen Wohl unseres Landes durchzuführen.

Uebersichtliche Mitteilung zur Eröffnung des 52. ordentlichen Landtags.

- Ueber die Ausführung der auf dem letzten ordentlichen Landtage 1906 und 1906 von den Ständen gefassten Beschlüsse hat die Staatsregierung der Ständeversammlung folgendes zu eröffnen.
Den ständischen Entwürfen gemäß sind erlassen worden:
das Gesetz, die Ausführung des Reichsgesetzes über die Bekämpfung der Malaria vom 6. Juli 1904 betreffend, unter dem 6. Februar 1906;
das Gesetz, einen Nachtrag zum Finanzgesetz auf die Jahre 1904 und 1905 betreffend, unter dem 6. April 1906;
das Gesetz, die Abänderung des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 betreffend, unter dem 21. April 1906;
das Gesetz, einige Abänderungen des sächsischen Schenksteuer-Gesetzes vom 2. Juni 1888 betreffend, unter dem 21. April 1906;
das Gesetz, eine anderweitige Abänderung des Gesetzes über die Aufnahme einer dreiprozentigen Rentenleihe vom 4. Juli 1902 betreffend, unter dem 27. April 1906;
das Gesetz, die Gewährleistung des Staates für eine Anleihe zum Baus von Zollperren im Weichselgebiet betreffend, unter dem 27. April 1906;
das Umzugsgesetz unter dem 28. April 1906;
das Gesetz zur Abänderung der Bestimmungen in § 95, Absatz 3, und § 105 der Reichsgerichts-Verordnung, unter dem 29. April 1906;
das Gesetz, die Umgestaltung des Landeskulturvetes betreffend, unter dem 30. April 1906;
das Gesetz, die Unterhaltung und Rörung von Justizhöfen betreffend, unter dem 30. April 1906;
das Gesetz, betreffend die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen der Behörden der inneren Verwaltung und von Gebühren für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen, unter dem 30. April 1906;
das Gesetz, das Ausschreiben der Stadtgemeinden Plauen und Zwickau aus den Bezirksverbänden der Amtshauptmannschaften Plauen und Zwickau und die damit zusammenhängenden Organisations- und sonstigen Gesetzesänderungen betreffend, unter dem 30. April 1906;
das Gesetz zur Abänderung der Bestimmungen in den §§ 1 und 2 des Gesetzes vom 30. April 1890, die Pensionberechtigung der berufsmäßigen Gemeindebeamten in den Städten mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte, sowie in den Landgemeinden betreffend, unter dem 30. April 1906;

Leipziger und Sächsische Angelegenheiten.

Wetterbericht des Königl. sächs. meteor. Instituts zu Dresden.

Voransage für den 18. Oktober. Heutlich trüb und regnerisch, ziemlich harte Westwinde, klar.

Was der Reichsausschuss. In seiner gestrigen Plenarsitzung nahm der Reichsausschuss am 18. Oktober d. J. ferner zur Kenntnis des Vorschlags am 11. Oktober 1907, sowie von einem Entwurf des Reichsausschusses des Innern für die künftige Ueberlassung eines Bauplatzes für die Baugewerkschule.

Von der Universität. Der bisherige erste Assistent am Botanischen Institut der Universität Leipzig, Dr. med. Carl, ist zum Professor ernannt worden.

Was dem Stadterwerbskollegium. Die gestrige Sitzung war, wie sich voraussichtlich, nur von kurzer Dauer. Eine eigentliche Debatte gab es lediglich bei der Vorlage wegen Festlegung des Schuljahres 1908 auf den 1. April. Es wurden hierbei verschiedene Beschlüsse gefasst.

Die Garnisonbauarbeiten. In der letzten Woche sind auf dem Markt in der neuen Garnison in der Nähe des Hauptbahnhofs die Arbeiten im Fortschreiten zu sehen.

Die Verhaftung des Kriminalpolizei-Verstorb. Nun hat auch das Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb. die Verhaftung des Verstorbenen im Zusammenhang mit dem Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb.

Die Verhaftung des Kriminalpolizei-Verstorb. Nun hat auch das Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb. die Verhaftung des Verstorbenen im Zusammenhang mit dem Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb.

Die Verhaftung des Kriminalpolizei-Verstorb. Nun hat auch das Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb. die Verhaftung des Verstorbenen im Zusammenhang mit dem Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb.

Die Verhaftung des Kriminalpolizei-Verstorb. Nun hat auch das Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb. die Verhaftung des Verstorbenen im Zusammenhang mit dem Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb.

Die Verhaftung des Kriminalpolizei-Verstorb. Nun hat auch das Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb. die Verhaftung des Verstorbenen im Zusammenhang mit dem Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb.

Die Verhaftung des Kriminalpolizei-Verstorb. Nun hat auch das Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb. die Verhaftung des Verstorbenen im Zusammenhang mit dem Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb.

Die Verhaftung des Kriminalpolizei-Verstorb. Nun hat auch das Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb. die Verhaftung des Verstorbenen im Zusammenhang mit dem Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb.

Die Verhaftung des Kriminalpolizei-Verstorb. Nun hat auch das Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb. die Verhaftung des Verstorbenen im Zusammenhang mit dem Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb.

Die Verhaftung des Kriminalpolizei-Verstorb. Nun hat auch das Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb. die Verhaftung des Verstorbenen im Zusammenhang mit dem Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb.

Die Verhaftung des Kriminalpolizei-Verstorb. Nun hat auch das Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb. die Verhaftung des Verstorbenen im Zusammenhang mit dem Verbot des Kriminalpolizei-Verstorb.

chen gelbrochen. Der Verletzte kam ins Krankenhaus. In der Coburger Straße in Connewitz fuhr gestern ein Radfahrer an eine Straßengrube an, kam zu Falle, blieb aber unverletzt.

Diebstahl. Verhaftet wurden ein 44 Jahre alter Zimmermann aus Wilberhausen, ein 30 Jahre alter Klempner aus Bismarckstr., ein 41 Jahre alter Tapezierer aus Rudolfsdorf und ein 30 Jahre alter Agent aus Witten.

Ein gefährlicher Verbrechen. Als heute früh ein Polizeier Handlungsbefugte aus Berlin wegen verschiedener Diebstähle, er hatte in Gehilfenstellen Geldbeträge von bedeutender Höhe, Postwertzeichen, Schmuckgegenstände, in seiner Wohnung in der 4. Etage verheimlicht worden, sprang er aus dem Fenster der 4. Etage in das Hofbleich und wurde durch den Fall schwer verletzt.

Wagen, 16. Oktober. (Schwerer Unfall.) Walter Baumgartner, 16 Jahre alt, wurde heute bei der Durchfahrt eines Güterzugs auf der Altonaer Station von einem Güterwagen überfahren und schwer verletzt.

8. Jänner, 16. Oktober. (Schwerer Unfall.) Walter Baumgartner, 16 Jahre alt, wurde heute bei der Durchfahrt eines Güterzugs auf der Altonaer Station von einem Güterwagen überfahren und schwer verletzt.

Diebstahl. Verhaftet wurden ein 44 Jahre alter Zimmermann aus Wilberhausen, ein 30 Jahre alter Klempner aus Bismarckstr., ein 41 Jahre alter Tapezierer aus Rudolfsdorf und ein 30 Jahre alter Agent aus Witten.

Gerichtssaal.

Die Grunauer Giftmordaffäre.

In der Nachmittags-Sitzung wurde noch einigen unangelegten Feststellungen die Beweisaufnahme geschlossen. Die den Geschworenen vorgelegten beiden Schuldfragen lauten auf 'Ward und schwere Urkundenfälschung. Darauf ergriff Herr Staatsanwalt Gehl. Inzwischen ist die zweite Frage hier auf der Angeklagten unter der Auflage des Giftmordes: Frau Feige. Heute hat Frau Feige auf der Angeklagten, beide Frauen sind aus Grunau, beide sind Hausfrauen.

Diebstahl. Verhaftet wurden ein 44 Jahre alter Zimmermann aus Wilberhausen, ein 30 Jahre alter Klempner aus Bismarckstr., ein 41 Jahre alter Tapezierer aus Rudolfsdorf und ein 30 Jahre alter Agent aus Witten.

Diebstahl. Verhaftet wurden ein 44 Jahre alter Zimmermann aus Wilberhausen, ein 30 Jahre alter Klempner aus Bismarckstr., ein 41 Jahre alter Tapezierer aus Rudolfsdorf und ein 30 Jahre alter Agent aus Witten.

Neues aus aller Welt.

Regenstürme. Glasgow unter Wasser. Aus London wird gemeldet: Durch Regenstürme wurde in Süd-Schottland großer Schaden an den Feldern und unter den Schiffern angerichtet.

Selbstmord eines vatikanischen Kammerherrn. Aus Mailand wird gemeldet: Der vatikanische Kammerherr Baron Sinigaglia beging in Catanzaro Selbstmord durch Erschießen, nachdem er vorher noch einer Waise beigegeben hatte.

Ein furchtbarer Sturm hat in verfloßener Nacht, wie aus Madrid berichtet wird, in ganz Nordspanien gewüthet. Die Eisenbahn von Madrid nach Burgos ist unterbrochen.

Eingekerkertes Weibchen. Aus Straßburg wird gemeldet: Das Weibchen von Böhmen wurde durch Großhändler vollständig eingekerkert. Der Schaden beträgt mehrere Hunderttausend Mark.

Nach Schluß der Redaktion.

Der König von Sachsen. W. Stuttgart, 17. Oktober. (Brispattelergramm.) Der König von Sachsen wollte gestern vormittag bis gegen Abend auf Schloss Hartenstein, wo er eine lange Besprechung mit seinem Schwager, dem Fürsten von Hessen, hatte.

Erfurt, 17. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Der Erfurter Allgemeine Anzeiger meldet aus Eisenberg: Die Bismarckfortifikation sind in eine Lohabewegung eingetreten.

Köln, 17. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die Generalversammlung des Verbandes der Ausländer beschloß, den Ausländerfortschritt zu fördern.

Wien, 17. Oktober. (Brispattelergramm.) Der Schloß des Hofes war heute nacht trotz des starken Ostens besser als sonst. Morgen freier. Der Kaiser arbeitete gleich morgens eifrig.

Wien, 17. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die Kommission, welche unter dem Vorsitz des Hauptinspektors der Reichsanzeiger zur Untersuchung der Unteroffiziere bei der Tranzsylvanien eingezogen ist, reichte dem Reichsministerium ein umfangreiches gedrucktes Material ein.

Wien, 17. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die französischen Sitten, die an der allgemeinen Grenze herrscht, bezieht sich auch in der Richtung zu zeigen.

Paris, 17. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kolonialminister erklärte in einer Unterredung über die Kolonialpolitik im französischen Kongreß, daß der Kolonialminister Gailly verheiratet worden sei; ein anderer Handlungsbegleitender Selbstmord.

Durch ein Automobil überfahren. h. Hamburg, 17. Oktober. (Brispattelergramm.) Ein Mitglied der Reichsanzeiger wurde heute morgen in einem Automobil von einem Kutschwagen überfahren und schwer verletzt.

Wien, 17. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der Wiener Zeitung verließ der Kaiser den Hofinspektoren Baumeister in Anerkennung seines vieljährigen hervorragend künstlerischen Wirkens am Hoftheater des Kaiserthums des Franz-Josef-Ordens.

Wien, 17. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Heute früh wurden im Hofe des hiesigen Landgerichts die Würder Reichshofräthe Liberta und Arbeiter Nikolai durch den Schwärzler Schöberl aus Breslau hingerichtet.

Paris, 17. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ueberführungen im Loiregebiet sind noch immer im Anzuge. Aus St. Etienne wird gemeldet, daß infolge des Ereignisses des Reichstages die Loire von mehreren Wäldern geschnitten ist und stetig weiter wächst.

Die Verhaftung von Fontaine. London, 17. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Daily Telegraph meldet aus Paris, daß ein französischer Beamter unter der Verhaftung von Fontaine verhaftet wurde.

Letzte Handelsnachrichten.

Table with 4 columns: Berlin, Hamburg, London, and other markets. It lists various commodities and their prices.

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Heute: Der Schatz. Morgen: Die Schöne. Übermorgen: Die Schöne.

Spielplan der vereinigten Leipziger Schauspielhäuser.

Heute: Der Schatz. Morgen: Die Schöne. Übermorgen: Die Schöne.

Die vorliegende Nummer enthält 6 Seiten.

Notizen für den 17. Oktober 1907. Die Wechselkurse sind für den 17. Oktober 1907. Die Wechselkurse sind für den 17. Oktober 1907.

Leipziger Kurse vom 17. Oktober.

Main table of stock and bond prices for Leipzig, organized into columns for Deutsche Fonds, Anleihen, Eisenbahnen, Industrie, and Wechsel.

Berliner Kurse vom 17. Oktober.

Main table of stock and bond prices for Berlin, organized into columns for Deutsche Fonds, Anleihen, Eisenbahnen, Industrie, and Wechsel.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. empfiehlt zur Beugung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocorrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahistelle für Wechsel. Annahme von Spareinzahlungen zu Verzinsung mit 2 1/2%. Vermittlung von Treasurführern unter eigenem Vorbehalt der Abreise.

Tages-Gewinnliste

14. Ziehung der 5. Klasse 152. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie.
Wagen am 17. Oktober 1907.

Alle Nummern, neben welchen kein Gewinn steht, sind mit 500 Mark gezogen worden.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes categories like '1. Klasse', '2. Klasse', etc.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes categories like '3. Klasse', '4. Klasse', etc.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes categories like '5. Klasse', '6. Klasse', etc.

Leipziger Handelszeitung.

Sitzung der
Ständigen Tariffkommission.

In der Sitzung der Ständigen Tariffkommission der Deutschen Eisenbahnenverwaltung...

So wurde beschlossen, die Bestimmungen über die Befreiung der...

Von ganz besonderem und allgemeinem Interesse sind die Beschlüsse...

Wörter und Handelswesen.

Die Leipziger Börse vom 17. Oktober. In Anbetracht des starken...

Die Leipziger Börse vom 17. Oktober. In Anbetracht des starken...

Bank- und Geldwesen.

Die Leipziger Bank in Dresden hat 1 1/2 M. rekonstruiert nach...

Berg- und Hüttenwesen.

Die Leipziger Berg- und Hüttenwerke. Der Reingewinn im dritten...

Die Leipziger Berg- und Hüttenwerke. Der Reingewinn im dritten...

Die Leipziger Berg- und Hüttenwerke. Der Reingewinn im dritten...

Die Leipziger Berg- und Hüttenwerke. Der Reingewinn im dritten...

Die Leipziger Berg- und Hüttenwerke. Der Reingewinn im dritten...

Die Leipziger Berg- und Hüttenwerke. Der Reingewinn im dritten...

Die Leipziger Berg- und Hüttenwerke. Der Reingewinn im dritten...

Die Leipziger Berg- und Hüttenwerke. Der Reingewinn im dritten...

Die Leipziger Berg- und Hüttenwerke. Der Reingewinn im dritten...

Vertical text on the left margin, likely a list of prices or small notices.

Vertical text on the right margin, likely a list of prices or small notices.

